

Grundlagen der Studien sind eine differenzierte Darstellung der Wahlkampfplanung der SPD sowie der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, eine quantitative Analyse der Themen, Tendenzen und Frames der Presse- und Fernsehberichterstattung sowie mehrere repräsentative Bevölkerungsumfragen zur Wahrnehmung der Lage des Landes und zur Wahlabsicht. Ein wesentliches Ergebnis lautet: Der Wahlsieg der SPD war u. a. eine Folge des seit 1994 beobachtbaren Kompetenzverlustes der Unionsparteien in den Augen der Bevölkerung. Dieser Eindruck wurde im Wahljahr durch die Medienberichterstattung erheblich verstärkt.